

Mitteilung an die Medien

Herzpolster für Brustkrebspatientinnen

Zehn Schülerinnen der Gruppe „Textiles Werken“ der 2c-Klasse des BRG Telfs haben mit ihrer Lehrerin Waltraud Plattner für die Brustkrebspatientinnen der Innsbrucker Univ.-Klinik für Gynäkologie sogenannte Herzpolster genäht. Die 33 Polster werden in Zukunft den frischoperierten Frauen zur Verfügung stehen.

„Diese Pölster haben eine doppelte Funktion. Einerseits haben sie einen psychologischen Effekt, andererseits entlasten sie das Wundgebiet, wenn sie unter die Achsel eingelegt werden“, erklärt Breast Care Nurse Barbara Pichler.

Die Innsbrucker Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe verzeichnet pro Jahr ca. 300 Brustkrebs-Neuerkrankungen. Tirolweit erkranken jedes Jahr fast 500 Frauen an Brustkrebs. Über 80 Prozent werden relativ früh diagnostiziert (Stufe I und II), wobei hier die 5-Jahres Überlebensrate bei 94-99 Prozent liegt.

Saskia überreicht Fr. Karin Müller einen Herzpolster und freut sich, dass „mit dem Polster die Schmerzen nach der Operation nicht ganz so schlimm sind.“ Einhellig stellen die Schülerinnen fest, dass sie nächstes Jahr auch ihre Freundinnen gewinnen wollen, bei dieser Aktion mitzumachen. Sie hoffen, dass die LehrerInnen der Schule wieder das Material zur Verfügung stellen.

Foto:

Schülerinnen des BRG Telfs überreichen Patientin Karin Müller einen Herzpolster. Klinikdirektor Univ.-Prof. Dr. Christian Marth bedankt sich im Namen der Frauenklinik Innsbruck.

Bildnachweis: tirol kliniken/Franz Preishuber (honorarfrei)

Innsbruck, 28. Mai 2019

Medienkontakt

Mag. Johannes Schwamberger
Tirol Kliniken GmbH
Abteilung PR und Kommunikation
Medienservice
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)50 504- 82451
johannes.schwamberger@tirol-kliniken.at